



PRESSEMITTEILUNG

Oberste Kreisorgane, Geschäftsstelle Kreistag, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Allee 17 • 74653 Künzelsau
www.hohenlohekreis.de

Ansprechpartnerin Mathea Weinstock

Telefon 07940 18-497

Telefax 07940 18-742

E-Mail Pressestelle@hohenlohekreis.de

19. März 2020

Weitere Maßnahmen für den Hohenlohekreis

Video-Botschaft von Landrat und Bürgermeistern aus Kupferzell und Pfedelbach

Landrat Dr. Matthias Neth und die Bürgermeister von Kupferzell und Pfedelbach, Christoph Spieles und Torsten Kunkel, appellieren in einer eindringlichen Video-Botschaft an die Bevölkerung:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Hohenlohekreis,

die Lage ist ernst! Für die Betroffenen der Risikogruppen geht es jetzt um alles, es geht um Leben und Tod.

Wir sind der Landkreis mit den meisten Fällen pro Kopf in Baden-Württemberg. Besonders in den Gemeinden Kupferzell und Pfedelbach kommt es zu einer Häufung der Infektionen. Den Ursprung nahm die rasante Ausbreitung bei dem schon bekannten Kirchenkonzert in der Gemeinde Kupferzell, bei dem sich zahlreiche Menschen angesteckt haben. Diese alltägliche Veranstaltung macht deutlich, wie schnell man sich anstecken kann. Aber sie zeigt auch, wie

schnell man selbst andere anstecken kann, ohne es zu wissen. Niemand von uns möchte jemanden anstecken, doch viele wissen gar nicht, dass sie das Virus in sich tragen, denn sie zeigen kaum oder gar keine Symptome. Fest steht: Der wirksamste Schutz für uns alle ist es, die Verhaltensregeln zu beachten und damit die Ausbreitung zu verlangsamen.

Darum appellieren wir heute an Sie alle: Beachten Sie, dass alle Veranstaltungen weiterhin landesweit verboten sind! Bleiben Sie zuhause! Halten Sie Abstand, wenn Sie zwingend das Haus verlassen müssen! Meiden Sie Sozialkontakte! Es kommt jetzt auf jeden einzelnen von uns an. Nur gemeinsam können wir das Schlimmste noch verhindern, indem wir uns an die Regeln halten. Nehmen Sie sich den Satz unseres Bundespräsidenten zu Herzen: Wir halten Abstand, damit wir uns wieder umarmen können.

Wir wissen, was dies für Sie alle bedeutet. Aber wir bitten Sie inständig, uns zu vertrauen: alles, was wir aktuell von Ihnen abverlangen dient einzig und alleine Ihrem Schutz und kann Leben retten.

Dr. Matthias Neth, Landrat des Hohenlohekreises

Torsten Kunkel, Bürgermeister der Gemeinde Pfedelbach

Christoph Spieles, Bürgermeister der Gemeinde Kupferzell

Das gesamte Video ist unter www.hohenlohekreis.de und auf der neuen Sonderseite www.corona-im-hok.de abrufbar.

Weitere Maßnahmen für den Hohenlohekreis

Zum Schutz der Bevölkerung haben Bund und Land, aber auch das Landratsamt Hohenlohekreis, bereits verschiedene Maßnahmen beschlossen. Durch die Schließung von Schulen, Kindergärten und Spielplätzen sowie von vielen Geschäften ist das öffentliche Leben in vielen Bereichen eingeschränkt. In den vergangenen Tagen hat sich gezeigt, dass leider viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger diese geltenden Regeln nicht befolgen. So sind dem Landratsamt Hohenlohekreis Fälle bekannt, in denen die Quarantäne vorsätzlich gebrochen wurde, zum Beispiel durch Fußball spielen oder einkaufen, obwohl Quarantäne angeordnet war. Auch sind Fälle bekannt, in denen Absperrungen nicht nur ignoriert, sondern sogar mutwillig zerstört werden.

Hierzu Landrat Dr. Matthias Neth: „Es ist unverantwortlich, wenn die Quarantäne gebrochen wird. Wer die Regeln nicht einhält, gefährdet wissentlich Menschenleben“.

Um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen, sieht sich das Landratsamt Hohenlohekreis dazu gezwungen, weitere Maßnahmen zu ergreifen:

1. Konkretisierung der Regelungen für die häusliche Quarantäne von Infizierten
Infizierte Personen dürfen die häusliche Quarantäne nach 14 Tagen nur verlassen, wenn sie mindestens 48 Stunden symptomfrei sind. Diese Konkretisierung ist notwendig, weil einzelne Personen auch nach 14 Tagen noch nicht gesund sind und so Dritte anstecken können.
2. Verpflichtende häusliche Quarantäne auch für Kontaktperson als Allgemeinverfügung
Alle Personen, die direkten Kontakt zu einer infizierten Person hatten, müssen 14 Tage in häusliche Quarantäne. Dies ergibt sich jetzt direkt aus der Allgemeinverfügung. Betroffene Personen werden vom Gesundheitsamt kontaktiert.
3. Verschärfte Kontrolle der Einhaltung der Corona-Verordnung der Landesregierung
Die Städte und Gemeinden überwachen als Ortspolizeibehörde die Einhaltung aller Inhalte der Rechtsverordnung der Landesregierung, dies gilt insbesondere für Spielplätze und öffentliche Räume aller Art. Die Ortspolizeibehörden, vor allem auch in Pfedelbach und Kupferzell, werden hier die Kontrollen intensivieren.

Die Details zu 1. und 2. sind in Allgemeinverfügungen geregelt, die unter www.hohenlohekreis.de abgerufen werden können. Die rechtliche Grundlage für diese Verfügungen ist das Infektionsschutzgesetz, Verstöße können strafbar sein.

Drei Fragen – drei Antworten

Interview mit Dr. Antje Haack-Erdmann, Leiterin des Gesundheitsamtes

Warum haben wir hier im Hohenlohekreis besonders viele nachgewiesene Corona-Fälle?

Dass die Fallzahlen hier besonders hoch sind, hat zwei Gründe:

Zum einen haben wir im Hohenlohekreis bestimmte Schwerpunkte, von denen die Infektionen ausgegangen sind. Besonders in Kupferzell und in Pfedelbach haben wir sehr viele Bürgerinnen und Bürger, die nachgewiesen an COVID-19 erkrankt sind.

Zum anderen sind wir durch unsere Zentrale Abstrichstelle in Belzhag in der Lage, eine große Anzahl an Tests durchzuführen. Und dadurch, dass wir nur Personen mit Symptomen testen, haben wir eine hohe Anzahl an positiven Befunden.

Können Sie im Gesundheitsamt alle Fälle nachvollziehen?

Ja, wir konnten bisher bei allen bestätigten Fällen die Infektionsketten nachvollziehen. Die Ausbreitung verläuft also nicht unkontrolliert.

Was raten Sie als Ärztin?

In der momentanen Situation sind vor allem drei Dinge wichtig:

- 1) Zuhause bleiben! Wenn es sich nicht vermeiden lässt, das Haus zu verlassen, unbedingt Abstand halten.
- 2) Häufig und gründlich die Hände waschen.
- 3) Das Gesicht nicht mit den Fingern berühren.